

Nepal: Kein Geld für den König

Kathmandu. Die Regierung von Nepal will König Gyanendra alle staatlichen Mittel streichen und Teile seines Besitzes verstaatlichen. Finanzminister Ram Sharan Mahat legte am Donnerstag im Parlament in Kathmandu einen Haushaltsentwurf in Höhe von umgerechnet 1,9 Milliarden Euro vor, der keine Zahlungen mehr an den königlichen Haushalt vorsieht. Bereits 2006 waren die Zahlungen an den Palast von 7,7 auf rund 2,2 Millionen Euro gekürzt worden. Mahat kündigte zudem an, daß »im nationalen Interesse« königliche Güter beschlagnahmt würden. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/89243.nepal-kein-geld-für-den-könig.html>